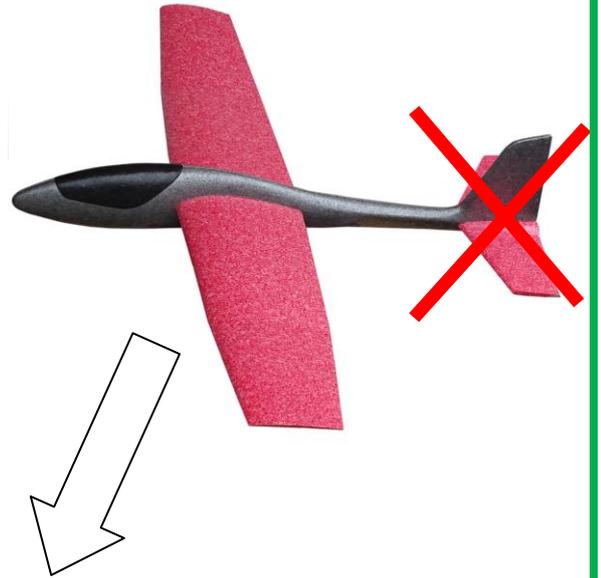


robert.schweissgut@aon.at

www.wing-tips.at

NURFLIDL

... in (fast) jedem Flugzeug steckt ein Nurflügel



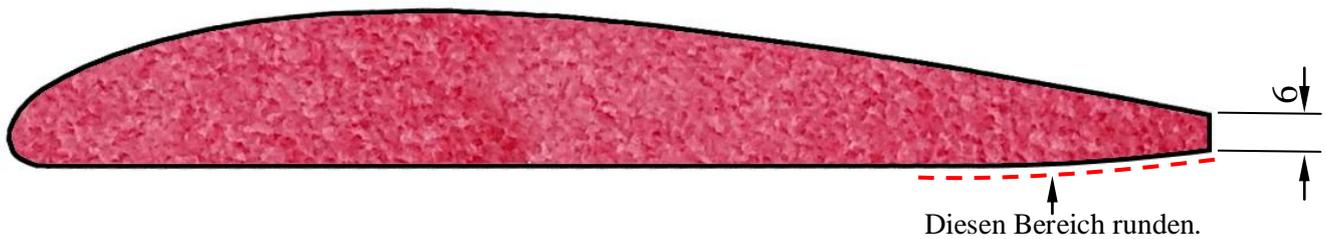
Spannweite: ca. 860mm
Flächeninhalt: ca. 16 dm²
Fluggewicht: ca. 230 g
Steuerung: Höhe/Quer gemischt

Den Bausatz gibt es nur online bei LIDL zum Preis von ca. 8 Euro. Wenn du mehrere Bausätze bestellst, verrechnet LIDL nur einmal die Versandkosten. Hier kannst du bestellen:
<https://www.lidl.de/de/playtive-segelflieger/p246805>

ANLEITUNG ZUM UMBAU DES „LIDL XL glider“ ZUM NURFLÜGEL

1. Profil auf der Unterseite „nurflügelgerecht“ gestalten

Die Zeichnung zeigt, wie das gemeint ist. Du musst nicht genau arbeiten. Hauptsache, der Übergang zu den Rudern, bzw. Endleisten ist gerundet. Von dieser Maßnahme ist nur der hintere, untere Teil des Flügels betroffen (siehe Zeichnung). Beim Originalflügel ist die Endleiste extrem dick. Das hat mich überhaupt erst auf die Idee gebracht, einen Nurflügel aus dem Flieger zu machen. Die Flügeloberseite ist schön glatt. Auf der Unterseite sind jedoch noch einige flache Noppen, die abgeschliffen werden müssen. An der Nasenleiste ist ebenfalls noch überstehendes Material, das entfernt werden muss.

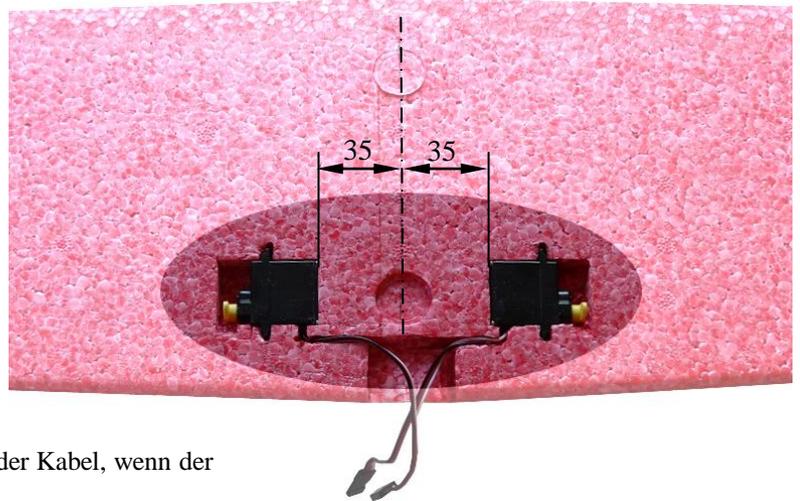


2. Einbau der Rudermaschinen

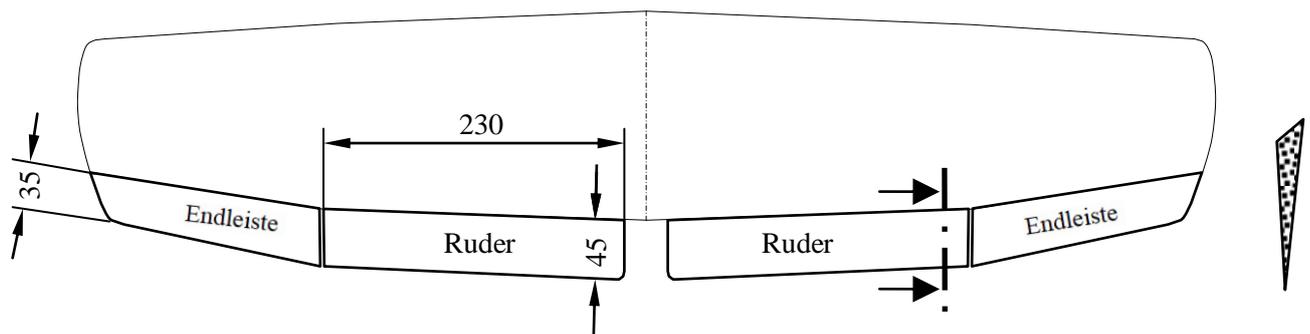
Die Ruder werden unten angelenkt. Die Rudermaschinen stramm in die Freimachungen einpassen, nicht einkleben. Sie werden später mit Klebeband abgedeckt, damit sie nicht herausfallen können.



Diese Freimachung dient zum Verstauen der Kabel, wenn der Flügel in den Rumpf geschoben wird.



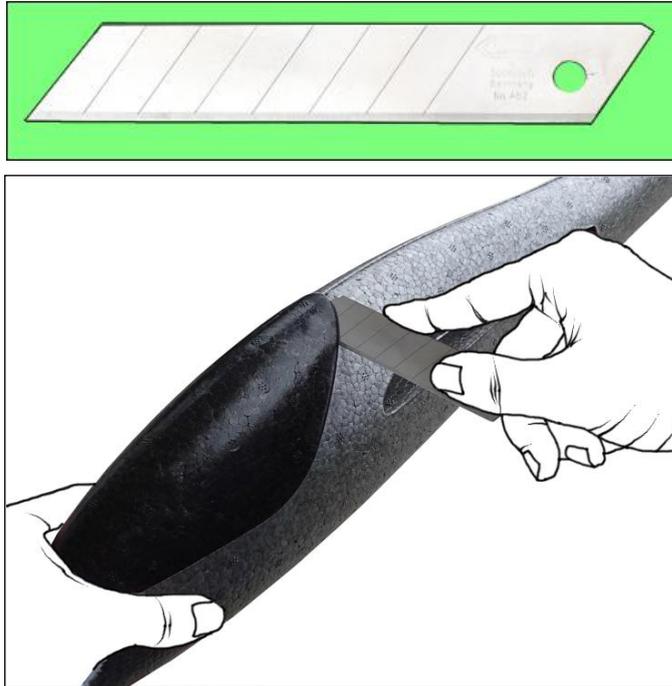
3. Ruder und Endleisten aus Balsa



Es genügt, wenn nur die inneren Endleistenteile als Ruder ausgeführt sind. Höhenruder und Querruder werden gemischt. Dazu musst Du in Deinem Sender die Deltafunktion aktivieren. Ruder und Endleiste befestigst Du erst am Flügel, wenn der Flügel am Rumpf montiert ist.

4. Kabinenabdeckung vom Rumpf trennen.

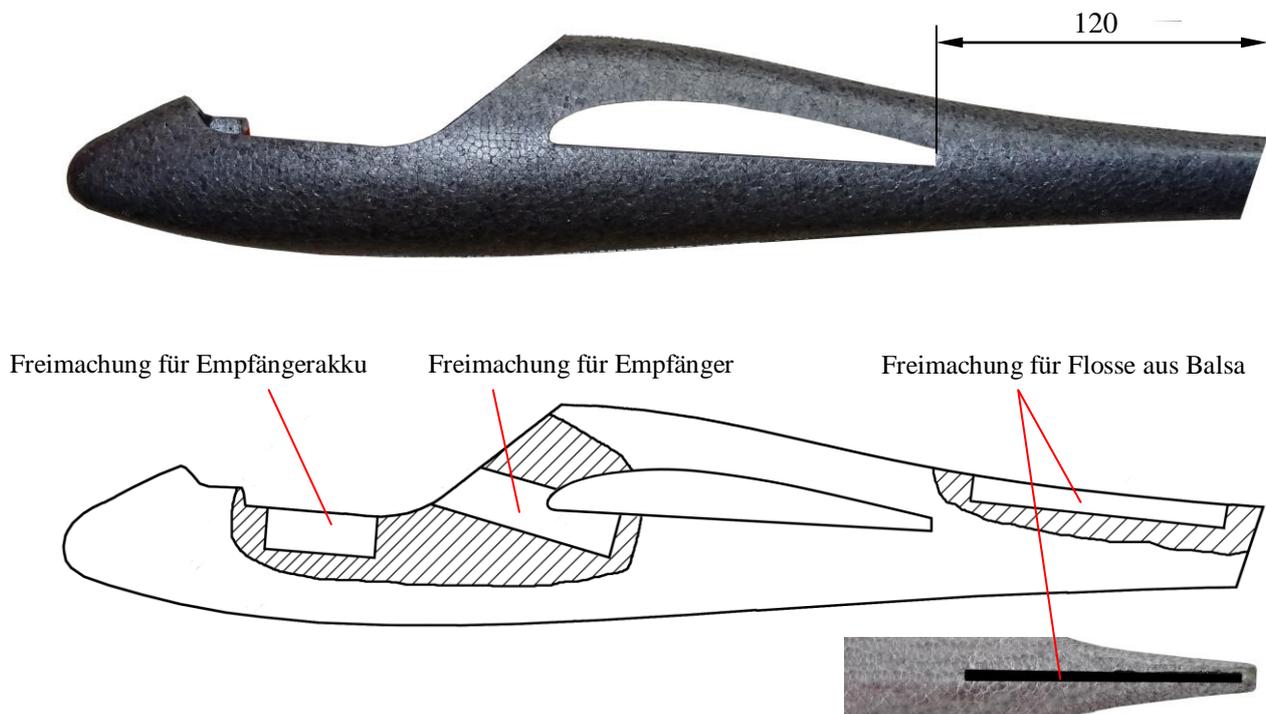
Die Abdeckung ist serienmäßig nicht vollflächig mit dem Rumpf verklebt. Mit dem unten gezeigten Messer kann die Kabinenabdeckung einfach und sauber abgetrennt werden. Darunter wartet eine Überraschung. Bei meinem Bausatz war es eine Sechskantschraube M12x30 als Trimmgewicht.



Es hat sich gut bewährt, die Kabinenabdeckung vorn und hinten mit Stecknadeln am Rumpf zu fixieren.

5. Rumpf „nurflügelgerecht“ gestalten

Was nichts anderes heißt als: **SCHWANZ ABSCHNEIDEN!** (Du wirst es nicht bereuen.)



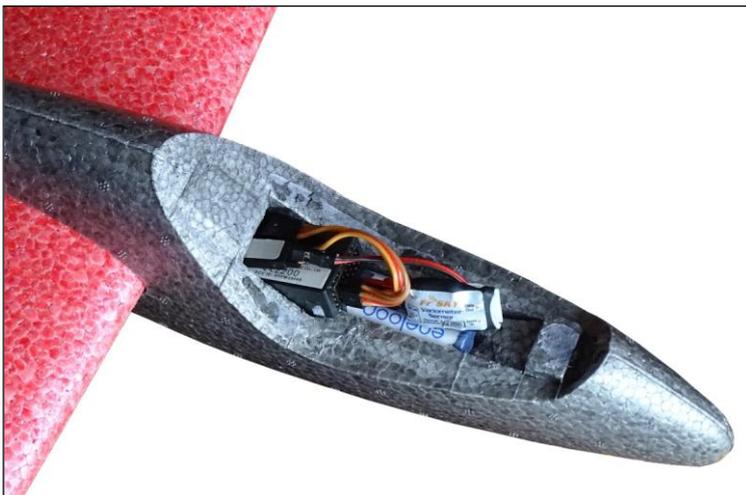
Forme den Heckbereich schlanker, das sieht besser aus. Das Material lässt sich mit einem scharfen Messer gut schneiden. Den Feinschliff erledigst Du mit Schleifpapier. Die Freimachungen zur Aufnahme der RC-Komponenten und den Schlitz für die Flosse arbeitest Du mit einem Lötkolben heraus.

6. Flosse aus Balsa 3 mm



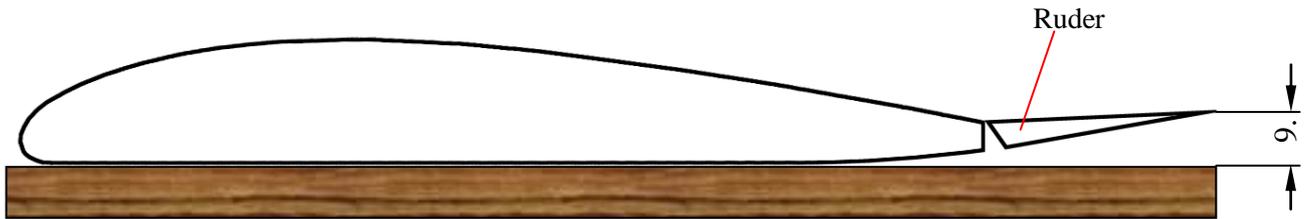
7. Einbau der Steuerung

Der Rumpf bietet sehr viel Raum. Um zusätzlich Raum zu schaffen, kannst du die Kabinenabdeckung aushöhlen. Dann hat sogar ein Vario Platz. Du meinst, es ist etwas übertrieben so einen kleinen Segler mit Vario zu fliegen? Das dachte ich auch und wurde bald eines Besseren belehrt. Der NURFLIDL hat für seine Größe eine überraschend gute Sinkleistung und mit Hilfe des Varios konnte ich ihn nach Absaufen am Hang schon öfter wieder bei Fuß landen.



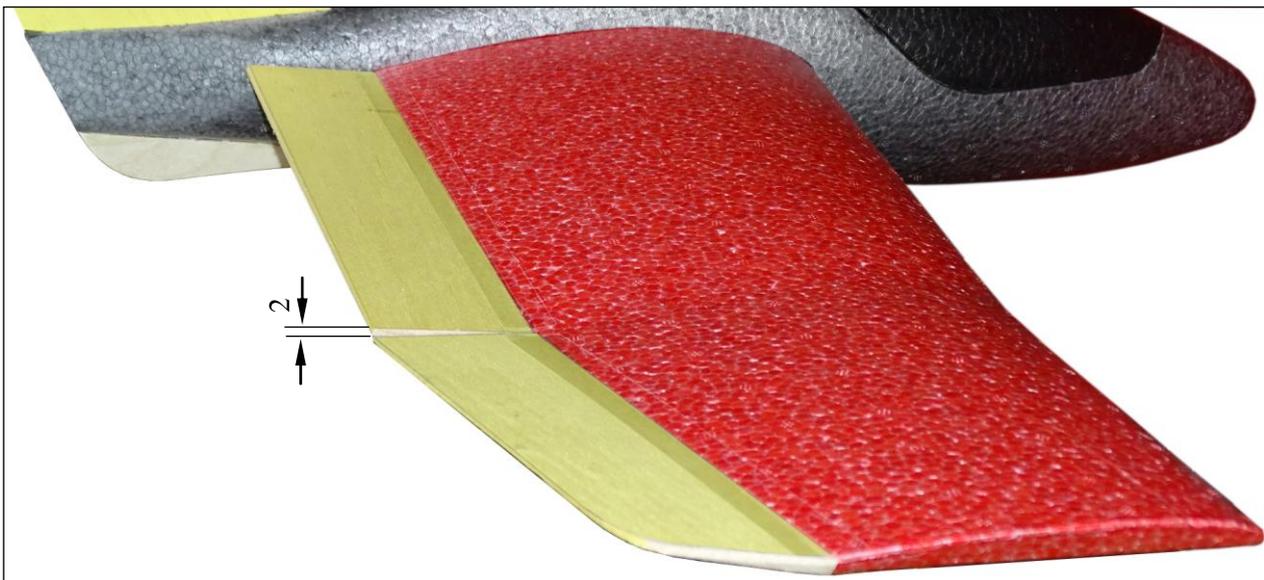
8. Ruderneutralstellung

Die Unterseite des Flügels ist flach. Lege eine gerade Leiste an und stell die Ruder so ein wie unten gezeigt. Der Abstand zwischen Leiste und Ruderoberkante sollte neun Millimeter sein.

9. Einstellung der Endleiste

Die Endleisten sollten ca. 2 mm unter der Neutralstellung der Ruder eingestellt sein. Die Endleisten klebst du am besten mit 5-Minutenepoxi an. So hast du genügend Zeit zum Einrichten und Fixieren der Endleisten.

Warum soll die Endleiste etwas tiefer stehen? Der Flügel bringt dadurch etwas mehr Auftrieb und kann langsamer und enger kreisen. Im „Schnellflug“ sind dann die Ruder im Strak und das hat deutliche Auswirkungen auf die Leistungen.

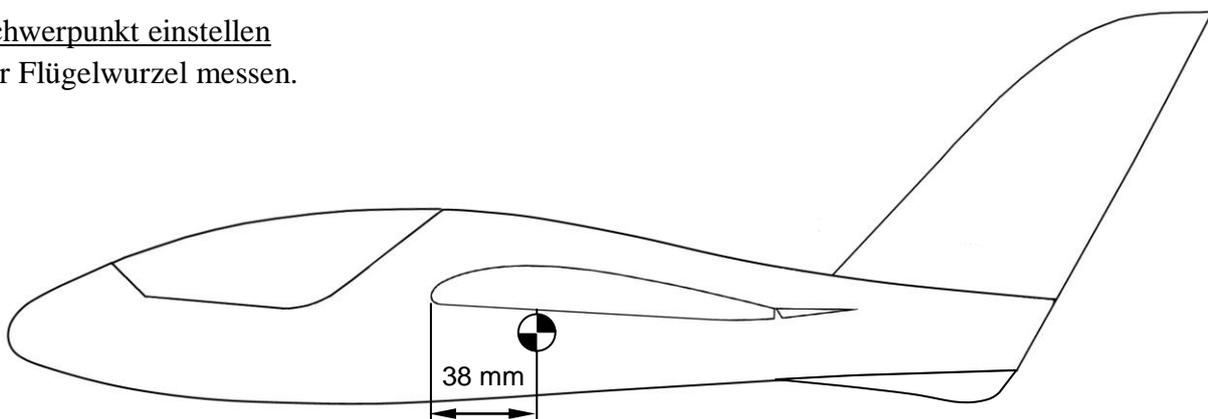
10. Ruderausschläge

Höhenruder +/- 6 mm (gemessen von der Neutralstellung)

Querruder +/- 6 mm (gemessen von der Neutralstellung)

11. Schwerpunkt einstellen

An der Flügelwurzel messen.



12. Einfliegen

Die exakte Schwerpunktlage und die Ruderausschläge müssen erfolgen werden.

ACHTUNG: wenn der Schwerpunkt zu weit hinten liegt, knallt dir der Segler schneller vor die Füße als du schauen kannst. Das verführt zur Annahme, dass der Schwerpunkt zu weit vorne liegt.

Durch die V-Form im Außenflügel fliegt NURFLIDL stabil und macht auch bei ruppigen Bedingungen keinen Streß. Wenn du kräftig schleuderst, sind locker 10 m Startüberhöhung drin.

Ich wünsche dir viel Spaß mit NURFLIDL.

